



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/2007 – Ausgegeben am 05.09.2007 – 39. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

222. Nachtrag zu den Curricula Bakkalaureatsstudium Betriebswirtschaft und Magisterstudium Internationale Betriebswirtschaft

Beschreibung Modul „Internationales Recht“

Modul Internationales Recht (8 ECTS)

Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden unterschiedliche rechtliche Probleme im Bereich des Europarechts, des Internationalen Privatrechts und der Rechtsvergleichung erkennen und teilweise auch selbstständig rechtlich lösen. Das Modul beinhaltet Rechtsfächer, die im Hinblick auf die für das tägliche Rechtsleben immer wichtiger werdende Gemeinschaftsrechtsordnung von großer Bedeutung sind. Die Studierenden haben das für diese Rechtsgebiete typische fallorientierte Arbeiten anhand der Rechtsprechung des EuGH erlernt. Ebenfalls wird ein Überblick über die rechtlichen Auswirkungen des internationalen Geschäftsverkehrs vermittelt, der den Studierenden auch im späteren Berufsleben als Grundlage für wirtschaftliche Aktivitäten im internationalen Umfeld dienen soll.

Mit welchen Inhalten werden die Kompetenzen erreicht:

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt in der praxisnahen Darstellung der Grundzüge des EG-Wirtschaftsrechts. Dieser Zielsetzung entsprechend werden insbesondere die Strukturprinzipien des Gemeinschaftsrechts, der zentrale Begriff des Binnenmarktes mit den zu gewährleistenden Grundfreiheiten (freier Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) sowie ausgewählte flankierende Politiken (u.a. Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Internationales Privatrecht, Wettbewerbsrecht) behandelt. Dabei stehen Fragen der Rechtsangleichung der mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen einerseits und der Schaffung einheitlicher europäischer Normen andererseits im Vordergrund.

Einen Schwerpunkt bildet die fallbezogene Darstellung der Grundregeln des Internationalen Privatrechts und des Internationalen Zivilverfahrensrechts (Gerichtsstand, Vollstreckung). Im Vordergrund steht hier die Frage, welches nationale Recht bei wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug zur Anwendung kommt. Außerdem erfolgt eine Einführung in die Methoden der Rechtsvergleichung. Im Anschluss daran werden einige aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen rechtsvergleichend unter Heranziehung ausgewählter ausländischer Rechtsordnungen bearbeitet.

Beschreibung Modul „International Negotiations“

Das Modul „International Negotiations“ besteht aus einem Basiskurs (FK) und aus einem Seminar (SE). Voraussetzung für die Teilnahme am SE ist die positive Absolvierung des FK. Die Unterrichtssprache für beide Kurse ist Englisch.

1. FK International Negotiations

Ziele und Inhalte

Der Kurs richtet sich an Studierende, die in ihrem zukünftigen Berufsleben im (internationalen) Management tätig sein werden. Er vermittelt grundlegendes Wissen und Fähigkeiten, die nötig sind, um erfolgreich Verhandlungen führen zu können. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses sind die online Verhandlungen mit internationalen Studierenden.

Die Ziele des Kurses sind es, den Studierenden (1) Verhandlungstheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Situationen zu vermitteln, (2) die Möglichkeit zu geben, ihre Verhandlungsfertigkeiten weiter zu entwickeln, und schließlich (3) den Umgang mit neuen Kommunikationstechnologien und Computersystemen, die in elektronischen Verhandlungen zum Einsatz kommen, zu vermitteln.

2. SE International Negotiations**Ziele und Inhalte**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern vertiefendes Wissen über Verhandlungsprozesse und deren Einflussfaktoren zu vermitteln. Es werden verschiedene Aspekte der Verhandlungstheorien und deren Anwendungen diskutiert, sowie das Potential des elektronischen Verhandlungssystems bei Lösungsfindung und Konfliktbewältigung erörtert.

Im Namen des Senats:

Der Vorsitzende der Curricularkommission:

H r a c h o v e c